

Ressort: Finanzen

Bankenaufseher Dombret will Zugriff auf Euro-Clearing in London

Frankfurt/Main, 18.08.2017, 18:00 Uhr

GDN - Bundesbankvorstand Andreas Dombret sieht Frankfurt und Dublin als Gewinner des Brexit. "Banken dürften viele Stellen aus London in die EU verlagern und es zeichnet sich ab, dass davon besonders Dublin und Frankfurt profitieren", sagt Dombret dem "Spiegel".

Vor allem die großen US-amerikanischen Banken und Investmentbanken konzentrierten sich auf diese beiden Städte. Frankfurt sei "ein sinnvolles Zentrum", um die Schaffung einer europäischen Kapitalmarktunion voranzutreiben. Dombret, der bei der Bundesbank für die Bankenaufsicht zuständig ist, sprach sich dafür aus, das Clearing auf Euro lautender Derivategeschäfte in die EU zu verlagern – bislang wird es vorwiegend in London abgewickelt. Nur wenn die europäische Aufsicht "jederzeit über starke Informations- und Eingriffsrechte" verfüge, könne die Abrechnung der Euro-Wertpapiergeschäfte weiterhin in London stattfinden. "Wir können nicht zulassen, dass irgendwann auf Kosten der europäischen Steuerzahler Banken gerettet werden müssen, weil wir keinen Zugriff auf das Clearing-Haus in London hatten."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-93459/bankenaufseher-dombret-will-zugriff-auf-euro-clearing-in-london.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com